

Prognosegespräch morgen - EILT, bitte

Beitrag von „drey“ vom 8. März 2010 09:48

Hi,

ich hoffe, mir kann jemand weiterhelfen:

Habe an einer Privatschule ein Vorstellungsgespräch gehabt und werde morgen das nachträgliche Prognosegespräch haben. Nun hat der Seminarleiter wohl an der Schule angerufen, und wegen meiner zweijährigen Berufstätigkeit nachgefragt (da das "wohl" aus meinen Unterlagen nicht hervorgeht). Und genau hier ist mein "Problem":

Habe Ende 2007 mein BWL-Diplom gemacht (Urkunde ist auf Mai/Juni 2008 ausgestellt)
Von da an bis Oktober 2008 habe ich Vollzeit in der Wirtschaft gearbeitet.

Seit Oktober 2008 studiere ich auf Lehramt mit Werkstudenten-Tätigkeit in der Wirtschaft

In einem Vorstellungsgespräch Ende letzten Jahres wurde mir gesagt, dass man mich nehmen wollte, aber erst zum Sommer hin einstellen kann, weil dann ja mit Datum meiner Urkunde eine zweijährige Berufstätigkeit gegeben wäre.

Jetzt habe ich Sorge, dass die Leute aus dem Studienseminar das morgen anders sehen, nämlich nach der Definition Berufserfahrung = Vollzeit-Stelle.

Kann mir da jemand helfen? Ich WILL an diese Schule, weil das einfach passt und ich mich auch mit dem Schulleiter super versteh'e.

VIELEN DANK FÜR EURE HILFE UND/ODER ERFAHRUNGEN.

Beitrag von „Dopamin82“ vom 8. März 2010 12:06

Ich kann Dir die Frage nicht sicher beantworten.

Aber auf jeden Fall solltest Du einen Nachweis über Deine Tätigkeit (auch bzw. besonders als Werkstudent) bringen können (Vertrag, Lohnsteuerbescheinigung oder Arbeitszeugnis...).

Habe nirgendwo gefunden, ob die Beschäftigung eine Vollzeitbeschäftigung sein muss.

Wenn man bspw. eine Doktorarbeit macht hat man meistens auch nur ne Halbtagsstelle und das zählt trotzdem.

Viele Grüße
Dopamin82

Beitrag von „drey“ vom 8. März 2010 12:41

tja, genau das ist meine große frage, wie berufserfahrung definiert wird.

sehe seit heute morgen alle dämmen davon schwimmen, da ja zumindest aus meinem lebenslauf alles hervorgehen sollte.

werde aber alle zeugnisse und verträge mitnehmen, mehr kann ich nicht machen.

da ich leider als werkstudent angestellt, aber eigentlich mehr als berater arbeite, hilft mir das auch nicht wirklich. werkstudent ist werkstudent.

ich lass mich überraschen.

wenn das studienseminar das alles so hinnimmt, orientiert sich die BR dann daran? oder muss ich da auch nochmal die nächsten monate zittern?

vielen dank!

Beitrag von „Dopamin82“ vom 9. März 2010 10:51

Hab Dir die Daumen gedrückt...
gibt es schon Neuigkeiten??

Grüße Dopamin

Beitrag von „drey“ vom 9. März 2010 19:26

wann muss ich denn drücken, um mich zu revanchieren :-)))

kann mir jetzt noch was passieren?????

Beitrag von „Dopamin82“ vom 10. März 2010 12:10

Brauchste nicht...

Hatten schon im Januar ganz viele andere OBASler für mich gemacht 😊

Hab schon längst das Angebot der Bezirksregierung.

Genau darauf musst Du jetzt warten. Dann ist es von Seiten des Landes/der Schule verbindlich. Aber normalerweise sollte jetzt nix mehr passieren.

Und dann kann nur noch was schwiefgehen, wenn Du was ausgefressen hast (polizeiliches Führungszeugnis).

Evtl. kann beim Gesundheitszeugnis noch was schiefgehen, aber das betrifft in erster Linie die Möglichkeit nachher verbeamtet zu werden. Nicht die Einstellung.

Ich habe allerdings meine derzeitige Stelle erst gekündigt, nachdem ich alles sicher wusste...

| G

Beitrag von „step“ vom 15. März 2010 17:44

Dopamin82

Du hast also nicht bis zum letzten Tag mit deiner Kündigung gewartet ... wie war es denn ...
springt dein Nach-Chef immer noch im Dreieck?

Gruß,
step.

Beitrag von „Dopamin82“ vom 17. März 2010 15:32

Du wirst es nicht glauben, Step...

Er war total ruhig und freundlich, eher traurig, aber auf keinen Fall sauer.

Damit hätte ich niemals gerechnet. Er behandelt mich im Moment so freundlich, dass ich es kaum glauben kann.

Vielleicht hat er auch Angst, dass ich sonst sofort gehe, keine Ahnung.

Auf jeden Fall gehts mir jetzt besser, weil ich nicht mehr so angespannt bin 😊

VG

Dopamin

Beitrag von „lilaa“ vom 17. März 2010 22:31

Hallo drey,

na das freut mich für Dich. Glückwunsch!

Also ich habe alles, was ich nach der Annahmeerklärung erledigt. Führungszeugnis und Gesundheitszeugnis sind soweit okay... habe danach mit der br telefoniert.

soll nun auf den personalbogen warten. die dame in der br meinte, dass bei allen der personalrat zugestimmt hätte.

also ich habe angst, aufzutreten und danach irgendwie enttäuscht zu werden.

Wann kann man sich endlich darauf freuen?

kennt ihr dieses gefühl auch?

Liebe Grüße,

lilaa

Beitrag von „drey“ vom 18. März 2010 08:06

hey lilaa: dito 😊

naja, du bist da ja schon einen schritt weiter. wenn der personalbogen kommt, dann kann ja nix mehr passieren, du bist quasi schon durchgewunken.

wie lange hat es denn vom gespräch bis zu einer info der br bei dir gedauert und wo kann man da bei der br nachfragen?

Beitrag von „LizzyB“ vom 18. März 2010 08:47

lilaa: Jepp, das gefühl kenn ich sehr gut... wobei du ja auch schon ein stück weiter bist als ich... Alles was ich bis jetzt hab, ist die mündliche Zusage der Schule... und dass die BR mich auf Anfrage der Schule schonmal vorab geprüft hat... also, ich will gerade einfach mal nicht ernsthaft dran glauben, dass da jetzt noch was schiefgeht... aber so richtig zur Ruhe kommen kann ich auch nicht, bis alles in trockenen Tüchern ist. So lange werd ich auch hier auf der Arbeit noch nichts sagen... Schon blöd alles...

Beitrag von „drey“ vom 18. März 2010 14:29

tja und ich hab mich zu früh gefreut. wollte heute morgen mal beim schulleiter nachhaken und der fing direkt an rumzudrucksen. fakt ist jetzt:

es hat sich kurzfristig noch ein grundständig ausgebildeter mit 2. SE beworben, den die jetzt nehmen MÜSSEN. damit bin ich raus, trotz allem positiven.

wenn der schulleiter kein schauspieler ist, dann war er darüber auch überhaupt nicht erfreut.

ich könnt kotzen. naja, die uni is ja auch schön sowie herausfordernd und diese finanzielle sicherheit :-)) (*sarkasmus*)

wünsche euch weiterhin BESSERES gelingen.

Beitrag von „Luke123“ vom 18. März 2010 14:56

Oh neee, tut mir echt leid für dich!

Ne Frage: Das war doch eine Privatschule, d.h. Ersatzschule in nicht-staatlicher Trägerschaft?

Gab es dort eine Stellenausschreibung, auf die du dich beworben hast? Mit Bewerbungsfrist?

Und war die noch nicht abgelaufen???

Mir ist so was ähnliches vor einigen Jahren auch mal passiert...

Beitrag von „drey“ vom 18. März 2010 18:40

ja, war ne private schule. die stelle war für mathematik ausgeschrieben und die wollten/mussten mich für wirtschaft (wegen diplom-kaufmann) und mathe einstellen. ausgeschrieben war die für das nächste schuljahr, also bewerbungsende quasi offen.

was soll man machen? (rhetorische frage!) hätte nur perfekt gepasst und mit meiner kombi wird es dann doch schwierig.

Beitrag von „Dopamin82“ vom 21. März 2010 07:03

Verdammt...

Das ist echt total schade. 

Warum haben die denn nicht auch einen festen Bewerbungsschluss?

Hatten die an unseren öffentlichen Schulen doch auch.

Sonst würde man ja als Seiteneinsteiger nie ne Stelle bekommen, da ja immer ein Lehramtsinhaber noch "um die Ecke kommen" könnte. 

Ich wünsche Dir trotzdem weiterhin ganz viel Glück!!!

VG

Dopamin